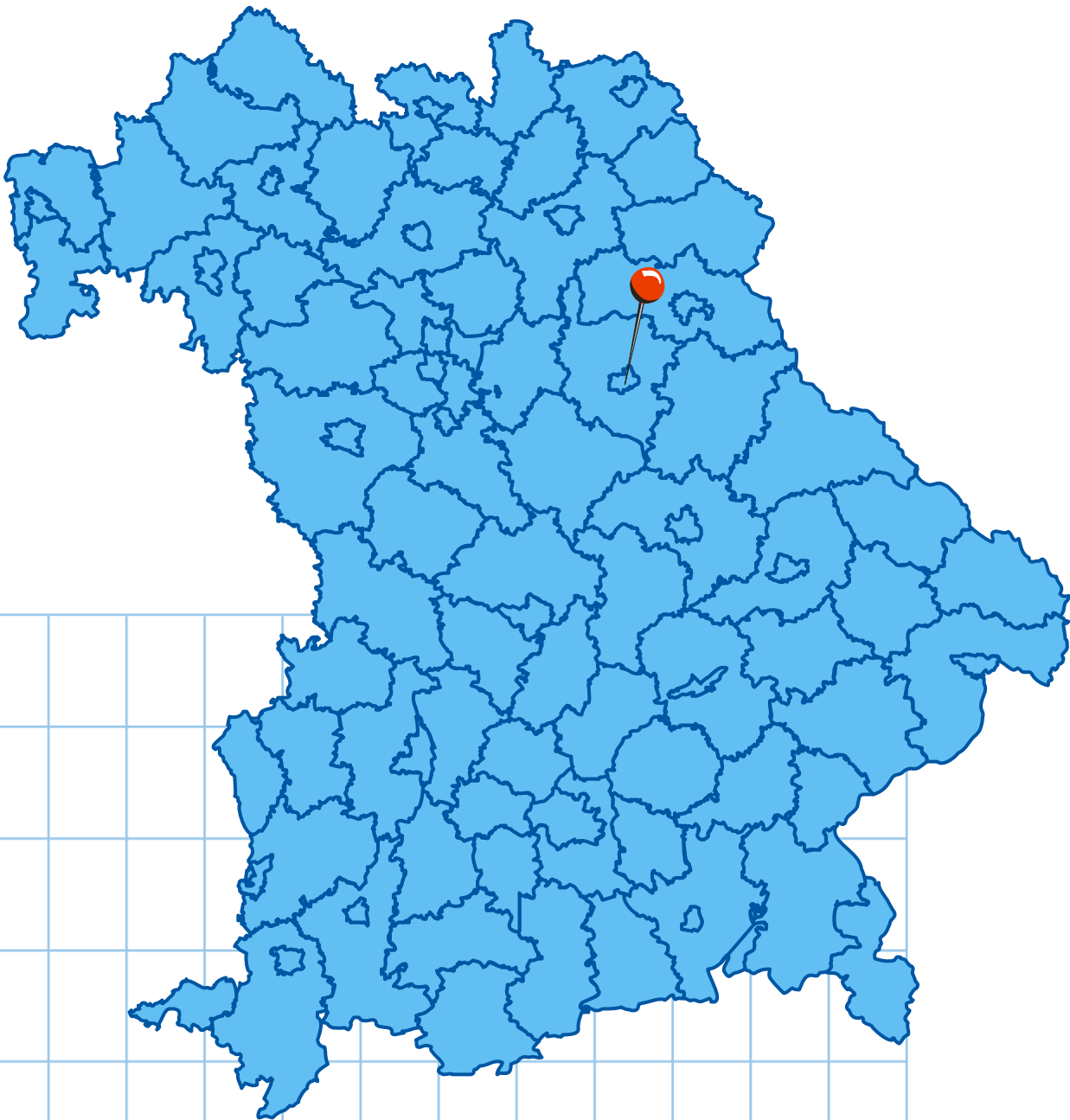




STATISTIK *kommunal* | 2008

Stadt Hirschau



Regionalschlüssel	09 371 127
Landkreis	Amberg-Weizsach
Regierungsbezirk	Oberpfalz
Verwaltungsgemeinschaft	-
Region	06 Oberpfalz-Nord

STATISTIK kommunal führt den bis 1998 im zweijährigen Abstand erschienenen *Statistischen Informationsdienst* des Landesamts seit dem Jahr 2000 jährlich fort. Die Veröffentlichung bietet in 30 Tabellen und 18 Schaubildern mit rund 2 200 Daten die wichtigsten statistischen Informationen für jede Gemeinde Bayerns. Die Angaben basieren im Wesentlichen auf der Statistischen Datenbank des Landesamts.

Inhalt

	Seite
Bevölkerung.....	1, 2
Wahlen.....	3, 4
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.....	4
Gemeindefinanzen.....	4
Steuern.....	5
Wohnungsbestand, Wohnungsbau.....	6
Flächenerhebungen, Bodennutzung.....	7
Landwirtschaft.....	8
Verarbeitendes Gewerbe, Gewerbeanzeigen, Bauhauptgewerbe.....	9
Straßenverkehrsunfälle.....	9
Fremdenverkehr.....	10
Kindertageseinrichtungen.....	10
Schulen.....	11
Altenheime.....	12
Sozialhilfe.....	12
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.....	12

Allgemeine Hinweise zum Gebietsstand

Ergebnisse für Berichtsjahre bzw. -zeiträume *nach* dem 1. Januar 1994 haben den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung. Ergebnisse aus Erhebungen, die *vor* dem 1. Januar 1994 durchgeführt wurden, sind auf den Gebietsstand 1. Januar 1994 umgerechnet. Mit diesem Stichtag hat sich die Zahl der Gemeinden in Bayern durch Wiederherstellungen von 2 051 auf 2 056 erhöht und seitdem nicht mehr verändert. - Bei den Gebietsänderungen ab dem 2. Januar 1994 handelt es sich nur um geringfügige Teilausgliederungen, die jeweils ab dem Zeitpunkt der Rechtswirksamkeit berücksichtigt sind. Auf die einzelnen Erhebungen haben diese zum Großteil keine Auswirkungen, da lediglich einige wenige Einwohner und geringe Flächen (Grundstücke) von der Umgliederung in eine andere Gemeinde betroffen waren.

Zeichenerklärung

- X** Angabe nicht sinnvoll; bei Wahlen: Partei nicht angetreten oder noch nicht bzw. nicht mehr existent
- .** Wert geheim zu halten, unbekannt oder nicht rechenbar
- ...** Wert fällt später an
- 0** mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung

Impressum

Verleger und Herausgeber

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Besuchs-/Lieferanschrift: Neuhauser Str. 8, 80331 München

Postfachadresse: 80288 München

Telefon: (089) 2119-205; Fax: -457; E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de; Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

„STATISTIK *kommunal*“ ist für jede der 2 056 Gemeinden Bayerns und für jede übergeordnete Gebietseinheit - als Aufsummierung der Gemeindedaten - zum Preis von 8,- € sowie für alle Gemeinden und alle übergeordneten Gebietseinheiten zusammen auf CD-ROM im PDF- und CSV-Format für 128,- € (im Abo ab dem 2. Jahr 64,- €) erhältlich. Erscheinungsweise: jährlich.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 11. Februar 2009

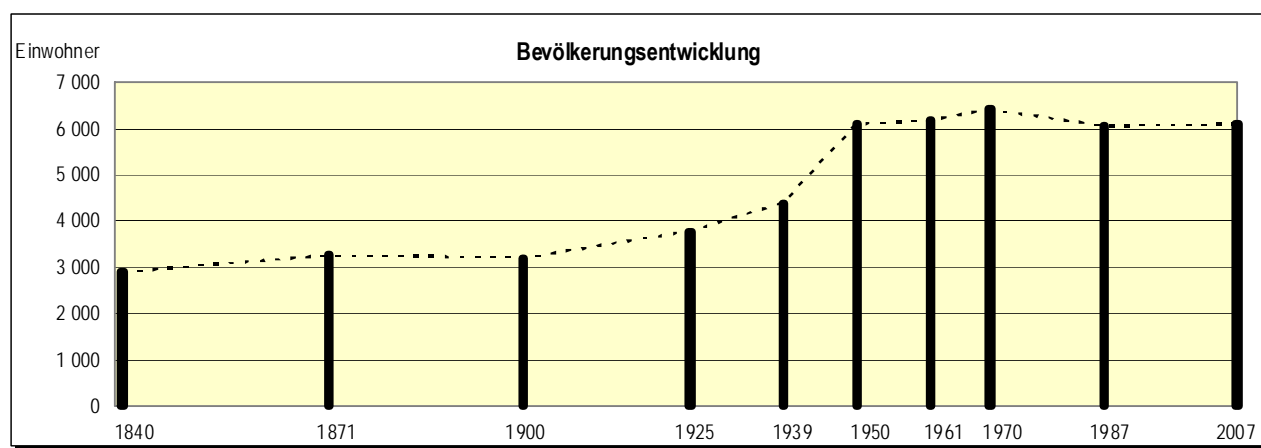
© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2009

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

1. Bevölkerungsentwicklung seit 1840

Stichtag	Bevölkerung		Einwohner je km ²	Jahr	Bevölkerung am 31. Dezember ...		
	insgesamt	Veränderung 31.12.2007 gegenüber ... in %			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	
					Anzahl	%	
01.12.1840	2 907	110,3	39	1998	6 373	117	1,9
01.12.1871	3 268	87,0	44	1999	6 381	8	0,1
01.12.1900	3 208	90,5	43	2000	6 360	- 21	-0,3
16.06.1925	3 785	61,5	51	2001	6 399	39	0,6
17.05.1939	4 400	38,9	59	2002	6 376	- 23	-0,4
13.09.1950	6 103	0,1	81	2003	6 316	- 60	-0,9
06.06.1961	6 191	-1,3	83	2004	6 257	- 59	-0,9
27.05.1970	6 427	-4,9	86	2005	6 162	- 95	-1,5
25.05.1987	6 067	0,7	81	2006	6 178	16	0,3
31.12.2007	6 112	X	82	2007	6 112	- 66	-1,1



2. Volkszählung am 27. Mai 1970 und am 25. Mai 1987

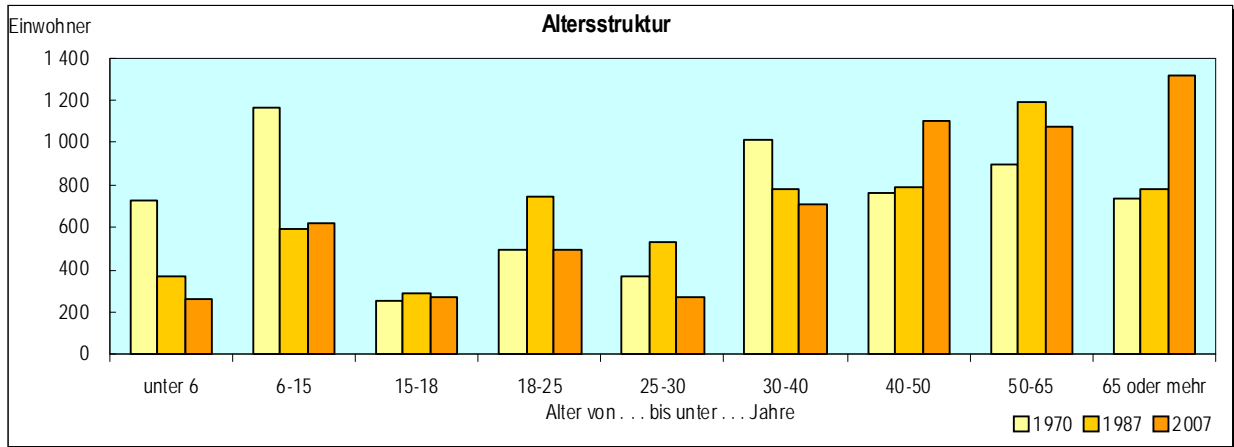
Volkszählung	Bevölkerung	und zwar						Privat- haushalte	darunter Ein- persen- haushalte
		römisch-katholisch		evangelisch-lutherisch ¹⁾		Ausländer			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
27. Mai 1970	6 427	5 792	90,1	555	8,6	86	1,3	2 009	356
25. Mai 1987	6 067	5 495	90,6	502	8,3	49	0,8	2 229	496
Veränderung 1987 zu 1970 in %	- 5,6	- 5,1	X	- 9,5	X	- 43,0	X	11,0	39,3

¹⁾ einschließlich Evangelische Freikirchen.

3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2007 nach Altersgruppen und Geschlecht

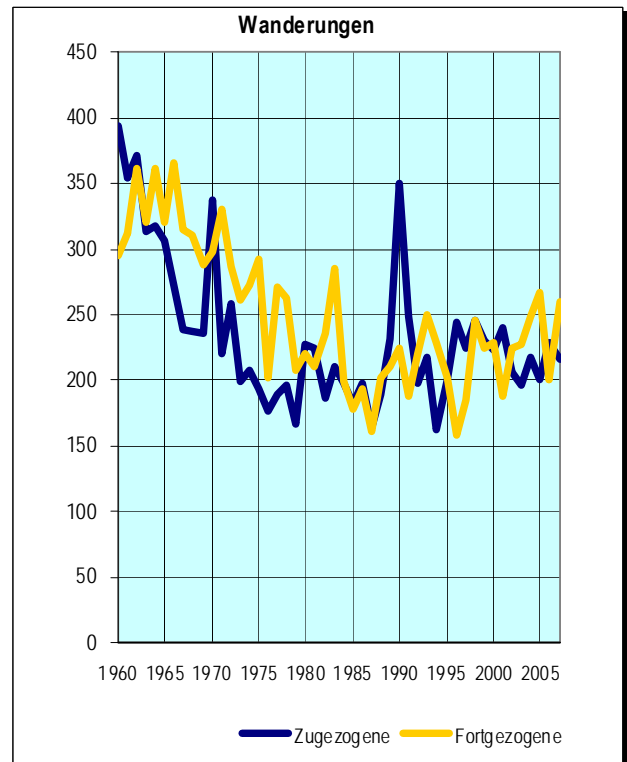
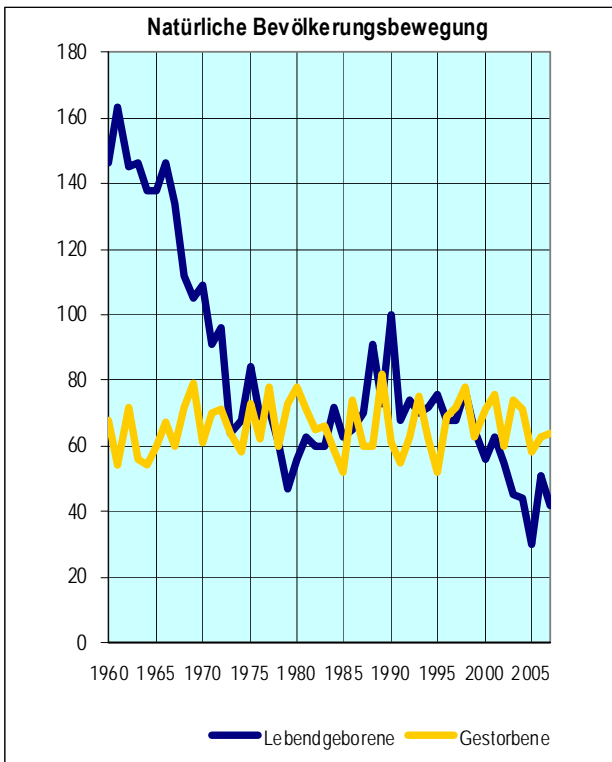
Alter von ... bis unter ... Jahre	Bevölkerung am											
	27. Mai 1970				25. Mai 1987				31. Dezember 2007			
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 6	731	11,4	348	10,4	372	6,1	177	5,8	263	4,3	116	3,7
6 - 15	1 167	18,2	571	17,1	594	9,8	278	9,0	623	10,2	315	10,1
15 - 18	256	4,0	120	3,6	286	4,7	153	5,0	267	4,4	131	4,2
18 - 25	495	7,7	243	7,3	745	12,3	352	11,5	492	8,0	238	7,6
25 - 30	367	5,7	186	5,6	533	8,8	238	7,7	271	4,4	142	4,6
30 - 40	1 013	15,8	492	14,8	784	12,9	367	11,9	706	11,6	370	11,9
40 - 50	765	11,9	383	11,5	786	13,0	390	12,7	1 098	18,0	512	16,4
50 - 65	897	14,0	541	16,2	1 189	19,6	598	19,5	1 077	17,6	529	17,0
65 oder mehr	736	11,5	449	13,5	778	12,8	520	16,9	1 315	21,5	760	24,4
Insgesamt	6 427	100	3 333	100	6 067	100	3 073	100	6 112	100	3 113	100

Noch: 3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2007 nach Altersgruppen und Geschlecht



4. Bevölkerungsbewegung seit 1960

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen				Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme (-/!)
	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	
1960	146	24,2	68	11,3	394	65,3	295	48,9	177
1970	109	16,8	61	9,4	337	52,0	298	45,9	87
1980	56	9,4	78	13,1	227	38,3	220	37,1	- 15
1990	100	16,0	61	9,7	350	55,8	225	35,9	164
2000	56	8,8	71	11,2	223	35,1	229	36,0	- 21
2003	45	7,1	74	11,7	196	31,0	227	35,9	- 60
2004	44	7,0	71	11,3	217	34,7	249	39,8	- 59
2005	30	4,9	58	9,4	200	32,5	267	43,3	- 95
2006	51	8,3	63	10,2	229	37,1	201	32,5	16
2007	42	6,9	64	10,5	216	35,3	260	42,5	- 66



!) Einschließlich bestandsrelevanter Korrekturen.

5. Landtagswahlen seit 1986

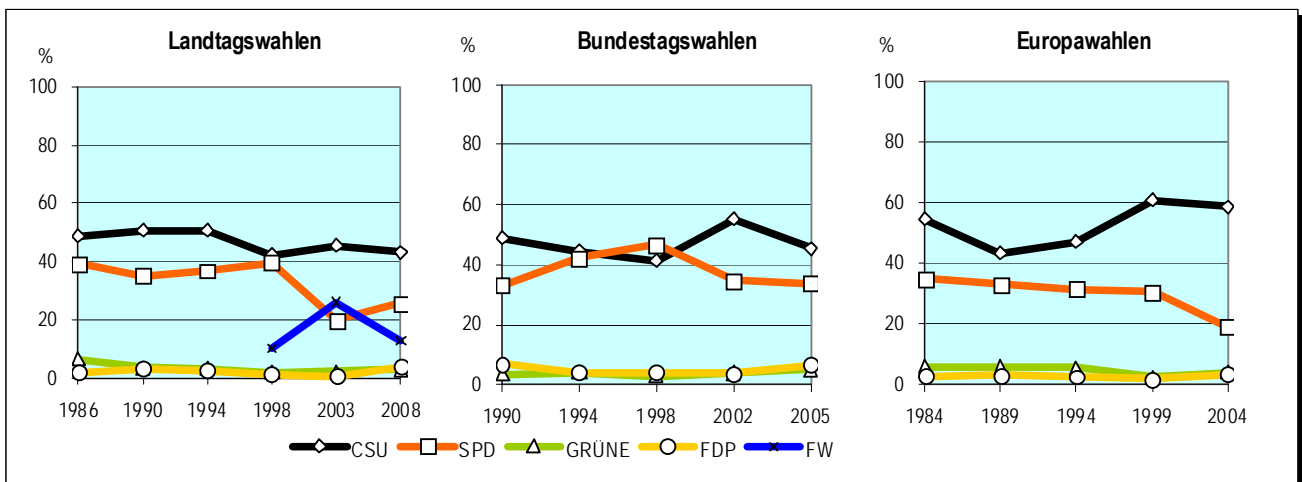
Wahltag	Stimm-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Abgegebene Gesamtstimmen		Von den gültigen Gesamtstimmen entfielen auf					
				insgesamt	darunter gültige	CSU	SPD	FW ¹⁾	GRÜNE	FDP	Sonstige
						%					
12.10.1986	4 887	3 864	79,1	7 725	7 533	48,7	39,3	X	6,4	2,2	3,3
14.10.1990	4 963	3 756	75,7	7 512	7 353	50,8	35,0	X	3,7	3,4	7,1
25.09.1994	4 942	3 770	76,3	7 540	7 422	50,9	36,9	X	3,3	2,5	6,4
13.09.1998	4 938	3 800	77,0	7 600	7 476	42,3	39,5	10,2	2,0	1,5	4,5
21.09.2003	4 910	3 181	64,8	6 362	6 242	45,6	19,9	26,1	2,3	0,6	5,5
28.09.2008	4 845	3 111	64,2	6 222	6 086	43,1	25,8	13,0	3,2	3,9	10,9

6. Bundestagswahlen seit 1990

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
						Zweitstimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
02.12.1990	4 960	3 901	78,6	47	3 854	1 886	48,9	1 281	33,2	130	3,4	258	6,7	299
16.10.1994	4 955	3 991	80,5	52	3 939	1 747	44,4	1 668	42,3	154	3,9	152	3,9	218
27.09.1998	4 946	4 080	82,5	46	4 034	1 668	41,3	1 882	46,7	117	2,9	162	4,0	205
22.09.2002	4 923	4 163	84,6	46	4 117	2 277	55,3	1 425	34,6	157	3,8	151	3,7	107
18.09.2005	4 881	3 884	79,6	81	3 803	1 727	45,4	1 274	33,5	187	4,9	248	6,5	367

7. Europawahlen seit 1984

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
						Stimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
17.06.1984	4 821	2 634	54,6	52	2 582	1 410	54,6	897	34,7	150	5,8	68	2,6	57
18.06.1989	4 883	3 193	65,4	40	3 153	1 365	43,3	1 040	33,0	180	5,7	93	2,9	475
12.06.1994	4 971	2 993	60,2	49	2 944	1 387	47,1	924	31,4	161	5,5	74	2,5	398
13.06.1999	4 924	2 338	47,5	23	2 315	1 407	60,8	704	30,4	53	2,3	41	1,8	110
13.06.2004	4 907	1 951	39,8	34	1 917	1 122	58,5	363	18,9	80	4,2	60	3,1	292



¹⁾ FW FREIE WÄHLER Bayern e.V.

8. Wahl der Stadt- bzw. Gemeinderäte am 2. März 2008

Merkmal	Einheit	Wert	Wahlvorschlag	Gewichtete Stimmen		Sitze
				Anzahl	%	
Stimmberechtigte	Anzahl	4 877	CSU	1 513	44,8	9
Wähler	Anzahl	3 497	SPD	960	28,4	6
Wahlbeteiligung	%	71,7	GRÜNE	X	X	X
Abgegebene Stimmzettel			gemeinsame Wahlvorschläge	X	X	X
dav. ungültig	Anzahl	121	Wählergruppen	903	26,7	5
gültig	Anzahl	3 376	Sonstige	X	X	X

Bürgermeister Hans Drexler, CSU, gewählt am 02.03.2008

Landrat Richard Reisinger, CSU, gewählt am 16.03.2008

9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer seit 2002

Merkmal	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Beschäftigte am Arbeitsort	2 802	2 580	2 426	2 391	2 364	2 418
dav. männlich	1 717	1 611	1 602	1 559	1 544	1 574
weiblich	1 085	969	824	832	820	844
dar.¹) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11	8	9	9	12	9
Produzierendes Gewerbe	1 257	1 217	1 176	1 134	1 075	1 091
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 174	998	824	818	871	870
Sonstige Dienstleistungen	360	357	415	430	405	447
Beschäftigte am Wohnort	2 246	2 195	2 181	2 147	2 158	2 198
Pendlersaldo²)	556	385	245	244	206	220

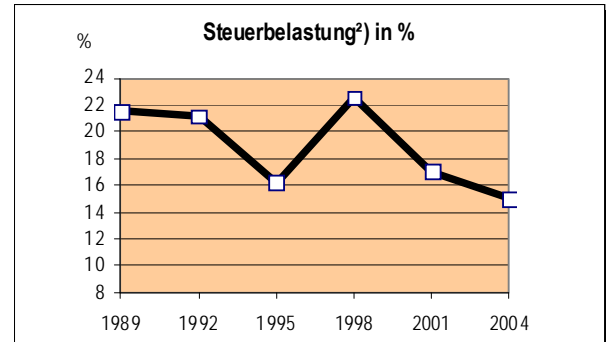
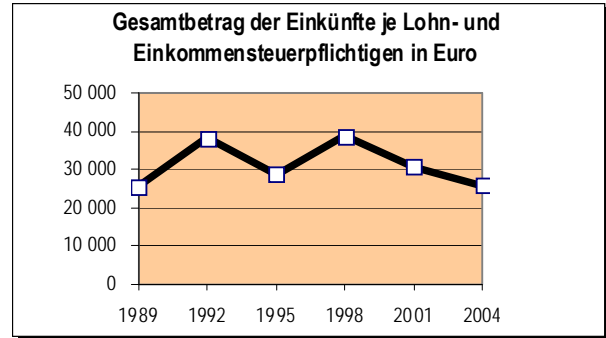
¹) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93); ab 2003, Ausgabe 2003. - ²) Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort.

10. Gemeindefinanzen 1991, 1996, 2006 und 2007

Merkmal	1 000 €			
	1991	1996	2006	2007
Bruttoausgaben	8 443	8 704	14 659	11 394
dar. Personalausgaben	1 598	125	1 888	1 922
laufender Sachaufwand	1 044	1 095	1 613	1 699
Sachinvestitionen	2 384	2 723	2 678	1 825
Gemeindesteuereinnahmen	5 131	5 426	4 881	7 529
dar. Grundsteuer A	43	49	56	58
Grundsteuer B	366	402	506	546
Gewerbesteuer (netto)	3 238	3 454	2 176	4 441
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1 481	1 517	1 656	1 935
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	479	540
Gewerbesteuerumlage	690	1 070	603	958
Steuereinnahmekraft	6 067	6 005	5 219	8 141
Steuerkraftmesszahl	4 057	6 921	6 001	5 045
Gemeindefinanzierungsleistungen (ohne Berichtigungen)	-	-	-	-
Fundierte Verschuldung	3 447	4 098	8 782	9 666
Verschuldung je Einwohner	0,548	0,651	1,423	1,567
Planmäßig geleisteter Schuldendienst	481	582	946	1 003
Finanzkraft	2 576	3 774	2 563	2 236

11. Lohn- und Einkommensteuerstatistik seit 1989

Jahr Einkommens- größenklassen in 1 000 €	Lohn- und Einkommen- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Lohn- und Einkommensteuer
	Anzahl	1 000 €	
1989	2 084	53 214	11 456
1992	2 131	81 133	17 158
1995	2 123	60 829	9 840
1998	2 347	90 787	20 468
2001	2 334	71 446	12 159
2004 ¹⁾	2 822	73 019	10 946
Einkommensgrößenklassen 2004			
unter 2,5	610	268	2
2,5 bis unter 5	119	434	2
5 bis unter 7,5	120	762	4
7,5 bis unter 10	127	1 093	9
10 bis unter 12,5	92	1 017	25
12,5 bis unter 15	81	1 105	45
15 bis unter 20	190	3 304	238
20 bis unter 25	218	4 955	441
25 bis unter 30	302	8 326	941
30 bis unter 37,5	349	11 622	1 479
37,5 bis unter 50	284	12 283	1 702
50 oder mehr	330	27 849	6 058

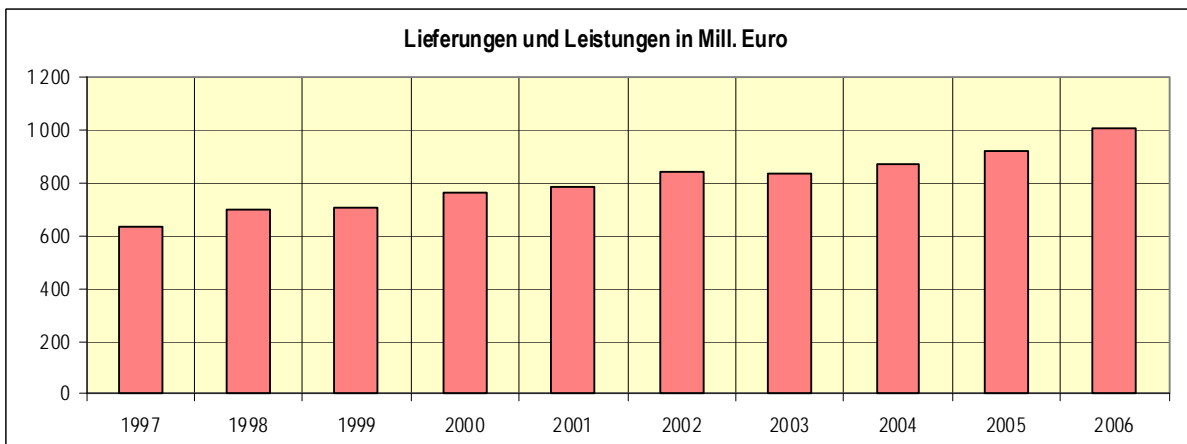
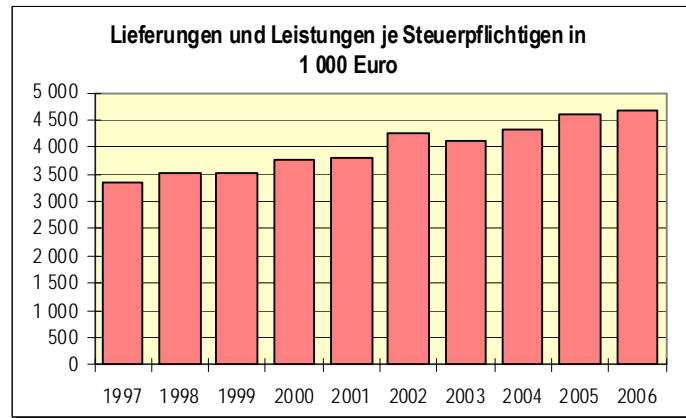


¹⁾ Ab 2004 ist die Vergleichbarkeit mit den vorangegangenen Jahren aufgrund der Einführung der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung eingeschränkt.

²⁾ Anteil der Lohn- und Einkommensteuer am Gesamtbetrag der Einkünfte.

12. Umsatzsteuerstatistik seit 1997¹⁾

Jahr	Umsatz- steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 €
1997	188	632 613
1998	199	700 494
1999	200	704 396
2000	203	766 434
2001	207	785 018
2002	199	846 448
2003	204	839 795
2004	202	872 554
2005	200	922 089
2006	216	1 011 994



¹⁾ Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens.

13. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 1990, 1995, 2000 und 2007

Merkmal	Bestand am 31. Dezember							
	1990		1995		2000		2007	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wohngebäude	1 528	100	1 608	100	1 749	100	1 818	100
dav. mit 1 Wohnung	975	63,8	1 031	64,1	1 118	63,9	1 171	64,4
2 Wohnungen	429	28,1	448	27,9	491	28,1	504	27,7
3 oder mehr Wohnungen	124	8,1	129	8,0	140	8,0	143	7,9
Wohnungen in Wohngebäuden	2 377	100	2 486	100	2 715	100	2 803	100
dar. in Wohngebäuden mit								
2 Wohnungen	858	36,1	896	36,0	982	36,2	1 008	36,0
3 oder mehr Wohnungen	544	22,9	559	22,5	615	22,7	624	22,3
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	2 400	100	2 509	100	2 738	100	2 826	100
dav. mit 1 Raum	3	0,1	3	0,1	3	0,1	4	0,1
2 Räumen	66	2,8	65	2,6	69	2,5	69	2,4
3 Räumen	351	14,6	358	14,3	371	13,6	373	13,2
4 Räumen	592	24,7	594	23,7	634	23,2	641	22,7
5 Räumen	537	22,4	559	22,3	601	22,0	623	22,0
6 Räumen	358	14,9	396	15,8	461	16,8	487	17,2
7 oder mehr Räumen	493	20,5	534	21,3	599	21,9	629	22,3
Wohnfläche der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in m ²	238 224	X	252 883	X	282 035	X	294 727	X
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung in m ²	99	X	101	X	103	X	104	X
Räume der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	12 289	X	12 963	X	14 303	X	14 856	X
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	5,1	X	5,2	X	5,2	X	5,3	X

14. Baugenehmigungen¹⁾ seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ²⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ³⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ²⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	18	13	72,2	4	22,2	1	5,6	27	-	-	6	22,2	21	77,8
1995	16	10	62,5	4	25,0	2	12,5	35	1	2,9	15	42,9	19	54,3
2000	15	13	86,7	2	13,3	-	-	26	-	-	3	11,5	23	88,5
2004	12	10	83,3	2	16,7	-	-	16	-	-	1	6,3	15	93,8
2005	7	5	71,4	2	28,6	-	-	10	-	-	2	20,0	8	80,0
2006	16	12	75,0	3	18,8	1	6,3	23	2	8,7	2	8,7	19	82,6
2007	7	7	100,0	-	-	-	-	11	-	-	3	27,3	8	72,7

¹⁾ Einschließlich Genehmigungsverfahren. - ²⁾ Einschließlich Wohnheime. - ³⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

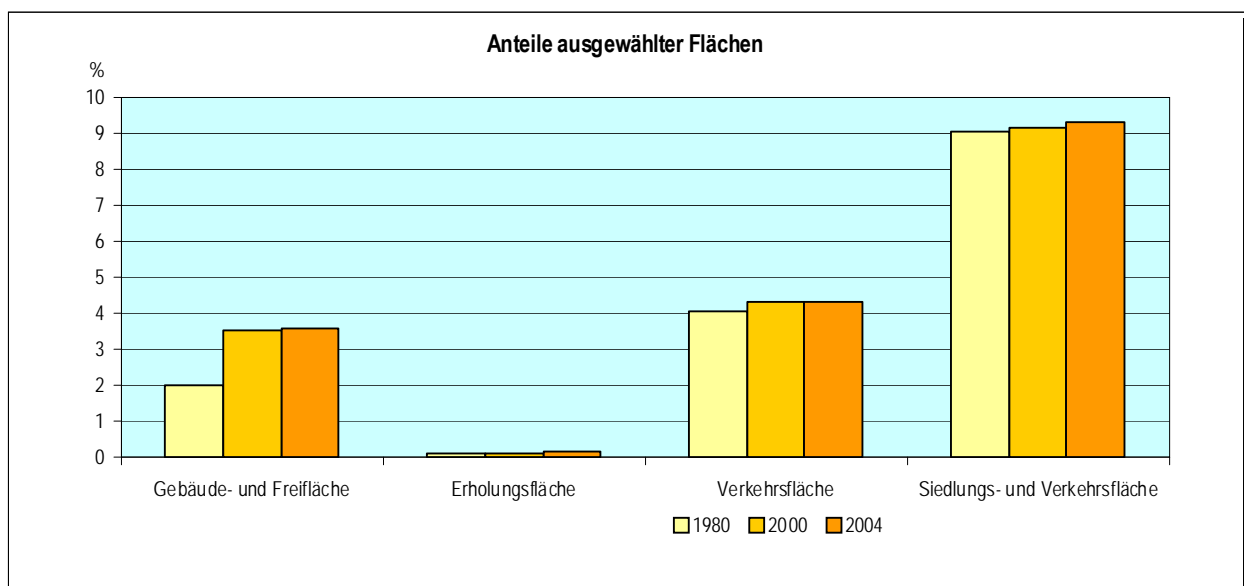
15. Baufertigstellungen seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ¹⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ²⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ¹⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	12	9	75,0	3	25,0	-	-	15	1	6,7	-	-	14	93,3
1995	14	9	64,3	2	14,3	3	21,4	24	-	-	3	12,5	21	87,5
2000	26	20	76,9	5	19,2	1	3,8	43	1	2,3	8	18,6	34	79,1
2004	4	4	100,0	-	-	-	-	4	-	-	-	-	4	100,0
2005	5	4	80,0	1	20,0	-	-	11	-	-	4	36,4	7	63,6
2006	19	15	78,9	4	21,1	-	-	25	-	-	2	8,0	23	92,0
2007	13	11	84,6	1	7,7	1	7,7	16	1	6,3	1	6,3	14	87,5

¹⁾ Einschließlich Wohnheime. - ²⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

16. Flächenerhebungen zum 31. Dezember 1980, 2000 und 2004

Nutzungsart	Fläche am 31. Dezember					
	1980		2000		2004	
	ha	%	ha	%	ha	%
Gebäude- und Freifläche	151	2,0	265	3,5	268	3,6
Betriebsfläche	219	2,9	171	2,3	179	2,4
dar. Abbauwand	2	0,0	84	1,1	86	1,2
Erholungsfläche	10	0,1	9	0,1	14	0,2
dar. Grünanlagen	-	-	2	0,0	2	0,0
Verkehrsfläche	303	4,0	322	4,3	325	4,3
dar. Straßen, Wege, Plätze	296	4,0	316	4,2	319	4,3
Landwirtschaftsfläche	3 273	43,7	3 135	41,9	3 115	41,6
Waldfläche	3 340	44,6	3 392	45,3	3 394	45,3
Wasserfläche	177	2,4	181	2,4	184	2,5
Flächen anderer Nutzung	18	0,2	13	0,2	11	0,1
Gebietsfläche insgesamt	7 490	100	7 490	100	7 490	100
dar. Siedlungs- und Verkehrsfläche	680	9,1	686	9,2	700	9,4



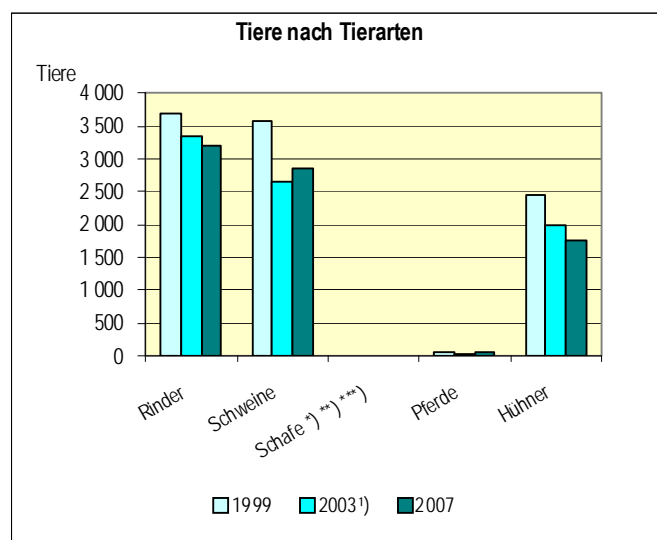
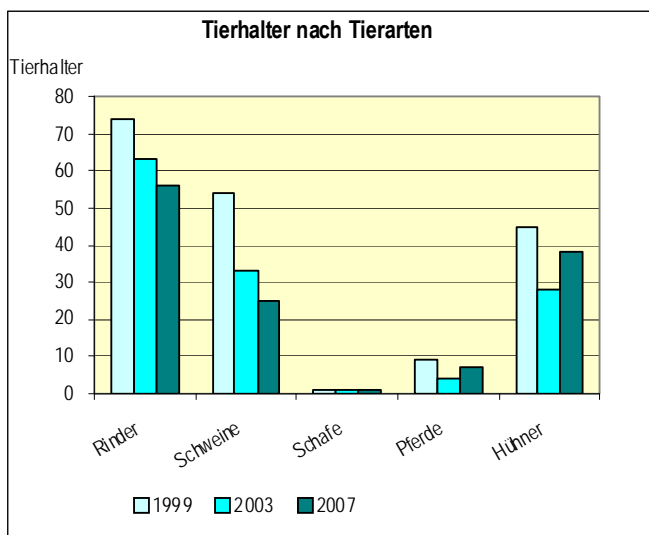
17. Bodennutzung seit 1999

Nutzungsart	Fläche in ha				
	1999	2001	2003	2005	2007
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	2 864	2 820	2 660	2 635	2 527
dar. Dauergrünland	795	766	743	747	756
dar. Wiesen und Mähweiden	.	.	.	.	.
Ackerland	2 068	2 042	1 904	1 887	1 771
dar. Getreide	1 142	.	1 018	.	959
dar. Weizen und Spelz	31	.	51	.	83
Roggen	14	.	5	.	35
Wintergerste	420	.	428	.	508
Sommergerste	303	.	300	.	126
Hülsenfrüchte	.	.	17	.	24
Hackfrüchte	28	.	29	.	19
dar. Kartoffeln	27	.	.	.	.
Gartengewächse	.	.	-	.	-
Handelsgewächse	351	.	281	.	281
dar. Winterraps	318	.	.	.	281
Futterpflanzen	388	.	382	.	394
dar. Silomais einschließlich Grünmais	274	.	260	.	299

1) Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein.

18. Viehhalter und Viehbestände 1999, 2003 und 2007

Tierart	Viehhalter und Viehbestand								
	1999			2003			2007		
	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter
Rinder	74	3 687	50	63	3 352	53	56	3 194	57
dar. Milchkühe	56	1 176	21	47	1 066	23	40	961	24
Schweine	54	3 568	66	33	2 654	80	25	2 858	114
dar. Zuchtschweine ²⁾	20	295	15	14	282	20	11	306	28
Mastschweine	46	1 378	30	32	1 127	35	20	1 007	50
Schafe	1	.	.	1	.	.	1	.	.
Pferde	9	50	6	4	31	8	7	57	8
Hühner	45	2 445	54	28	2 005	72	38	1 744	46
dar. Legehennen									
(½ Jahr oder älter)	45	2 445	54	28	.	.	38	.	.
Schlacht- und Masthühner/-hähne	-	-	-	-	-	-	-	-	-



¹⁾ Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein. ²⁾ Zuchtsauen und Eber zur Zucht.

*)1999 nichts vorhanden oder geheim. **)2003 nichts vorhanden oder geheim. ***)2007 nichts vorhanden oder geheim.

19. Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 1979, 1991, 1999, 2003, 2005 und 2007

Merkmal	1979	1991	1999	2003	2005	2007
Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von 2 ha oder mehr	205	150	127	101	93	87
davon mit einer LF von ... ha						
2 bis unter 5	26	9	12	9	10	8
5 bis unter 10	63	40	23	16	15	14
10 bis unter 20	54	35	33	23	18	19
20 bis unter 30	47	33	22	19	16	14
30 oder mehr	15	33	37	34	34	32

20. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie Gewerbebetriebe seit 2003

Jahr	Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten			Gewerbebetriebe ²⁾	
	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Bruttoentgelte in 1 000 €	Gewerbebetriebe	Gewerbeabmeldungen
2003	4	751	25804	52	35
2004	4	752	25827	51	43
2005	3	718	25206	58	49
2006	4	730	25767	59	38
2007	4	747	26945	42	50

¹⁾ Monatsdurchschnitt; ab 2007 Stand 30.9. ²⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

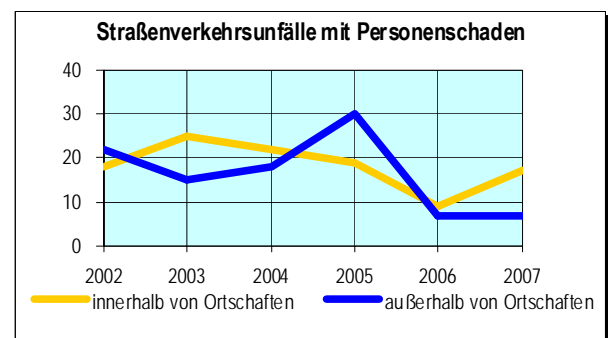
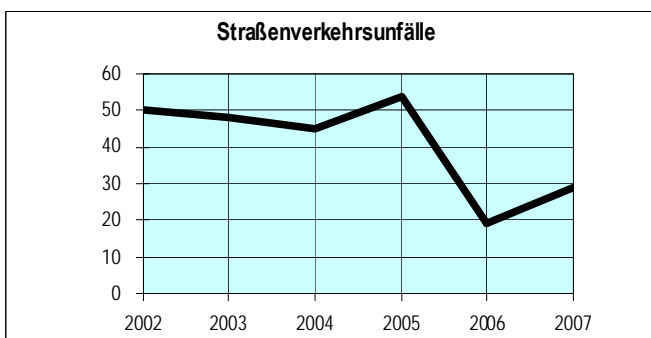
21. Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) seit 2004

Merkmal	Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)			
	2004	2005	2006	2007
Betriebe Ende Juni	8	8	7	6
Beschäftigte Ende Juni	65	61	56	.
Gesamtumsatz des Vorjahres in 1 000 €	3 359	3 519	3 921	.
dar. Hoch und Tiefbau ohne aus- geprägtem Schwerpunkt	-	-	-	-
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	.	.	.	.

22. Straßenverkehrsunfälle seit 2002

Merkmal	Straßenverkehrsunfälle					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	50	48	45	54	19	29
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	40	40	40	49	16	24
dav. innerhalb von Ortschaften	18	25	22	19	9	17
außerhalb von Ortschaften	22	15	18	30	7	7
Verunglückte	51	56	62	84	24	35
dav. Getötete	4	6	1	3	2	-
Verletzte	47	50	61	81	22	35
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	9	8	3	5	3	5
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	1	-	2	-	-	-

¹⁾ ohne sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung

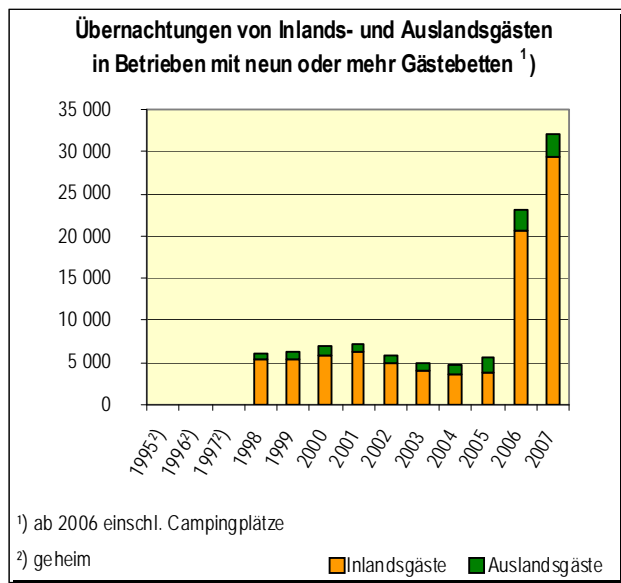
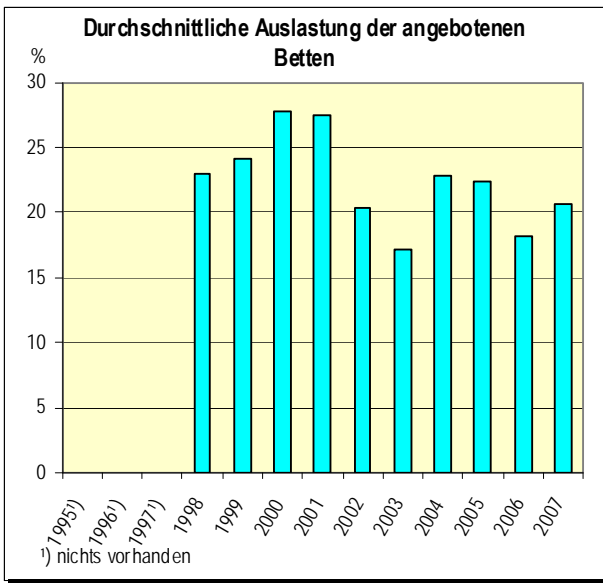


23. Fremdenverkehr seit 2002

Merkmal	Fremdenverkehr					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten¹⁾						
Geöffnete Beherbergungsbetriebe im Juni	4	4	3	3	4	4
Angebotene Gästebetten im Juni	82	82	72	70	77	77
Gästeankünfte	3 555	3 067	2 732	3 153	8 359	11 314
dav. von Gästen aus dem Inland	3 033	2 560	2 106	2 395	7 092	10 291
von Gästen aus dem Ausland	522	507	626	758	1 267	1 023
Gästeübernachtungen	5 834	4 788	4 723	5 462	23 189	32 006
dav. von Gästen aus dem Inland	4 918	4 013	3 524	3 841	20 721	29 460
von Gästen aus dem Ausland	916	775	1 199	1 621	2 468	2 546
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	1,6	1,6	1,7	1,7	2,8	2,8
hiervon von Gästen aus dem Inland	1,6	1,6	1,7	1,6	2,9	2,9
von Gästen aus dem Ausland	1,8	1,5	1,9	2,1	1,9	2,5
Beherbergungsbetriebe mit weniger als neun Gästebetten in Prädikatsgemeinden²⁾³⁾						
Gästeankünfte	-	-	-	-	-	-
Gästeübernachtungen	-	-	-	-	-	-
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	-	-	-	-	-	-

¹⁾ ab 2006 einschl. Campingplätze. - ²⁾ Einschließlich Privatquartiere.

³⁾ Mineral- und Moorbäder, Heilklimatische Kurorte, Kneippheilbäder, Kneippkurorte, Luftkurorte und Erholungsorte.



24. Kindertageseinrichtungen am 15. März 2007 und 2008

Jahr	Anzahl der Einrichtungen	genehmigte Plätze	Betreute Kinder insgesamt	Betreute Kinder nach Altersgruppen				tätige Personen insgesamt
				unter 3 Jahren	3 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 11 Jahren	11 bis unter 14 Jahren	
2007	4	213	201	4	152	45	-	31
2008	4	205	186	4	128	54	-	33

25. Allgemein bildende Schulen und Wirtschaftsschulen 2007/2008

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Volksschulen	2	2	-	27	10	17	395	209	6
Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Waldorfschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. allgem. bild. Schulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemein bildende Schulen insgesamt	2	2	-	27	10	17	395	209	6

¹⁾ Griechische Lyzeen, Europäische Schule, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule.

²⁾ Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs.

26. Berufliche Schulen 2007/2008

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Berufsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachschulen (ohne Landwirtschaftsschulen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachakademien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens.

27. Heime der Altenhilfe seit 2002

Stichtag jeweils 15. Dezember	Heime ¹⁾	Verfügbare Heimplätze		Heimbewohner	
		insgesamt	darunter im Pflegebereich	insgesamt	darunter im Pflegebereich
2002	1	70	64	66	60
2004	1	70	64	63	57
2006	1	70	64	70	64

¹⁾ die dem Heimgesetz unterliegen (Heimart: Altenheim/Altenwohnheim, Altenpflegeheim sowie Schwesternaltenheim)

28. Bedarfsgemeinschaften und Empfänger nach dem zwölften Buch Sozialgesetzbuch SGB XII (Sozialhilfe) seit 2005 nach Wohnort

Stichtag jeweils 31. Dezember	3. Kapitel Hilfe zum Lebensunterhalt			4. Kapitel Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		5. bis 9. Kapitel Sonstige Hilfen ¹⁾			
	Bedarfs- gemein- schaften	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Von den Empfängern erhaltenen Hilfen nach dem	
								6. Kapitel	7. Kapitel
								Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
2005	10	10	.	18	15	54	34	29	21
2006	10	10	.	19	16	63	34	40	21
2007	9	9	.	19	16	57	31	33	23

¹⁾ 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit; 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen; 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege; 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten; 9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen

29. Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung am 31. Dezember 1983, 1991, 2001, 2004 und 2007

Versorgungsart	Angegeschlossene Einwohner									
	1983		1991		2001		2004		2007	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wasserversorgung	5 772	99,5	6 340	100	6 399	100	6 257	100	6 169	100
Kanalisation	4 864	83,8	5 753	90,7	5 880	91,9	6 251	99,9	6 163	99,9
Kläranlagen	4 864	83,8	5 128	80,9	5 880	91,9	6 062	96,9	5 973	96,8